

Strukturelle Aspekte des Schulentwicklungsplans

TOP 5 der 11. Fachausschusssitzung am 19.06.2008

Hier:

Aus dem Verlauf des FA 11 ergänzte Fassung zur Vorbereitung von Anträgen der Fraktionen, die ggf. bis spätestens zum 30.09.2008 für Empfehlungen des Fachausschusses bzw. den Schulentwicklungsplan bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft vorliegen müssen.

aus dem Protokoll der 11. Fachausschusssitzung:

„Die in der Vorlage genannten Punkte sind aus Sicht der Behörde die Punkte, zu denen - bezogen auf die strukturellen Aspekte von Schulentwicklung – Empfehlungen des Fachausschusses getroffen werden sollten. Die vorgelegte Auflistung dieser Punkte solle heute beraten und ggf. um noch fehlende Punkte ergänzt werden. Die Fraktionen - aber auch die ständigen Gäste des Fachausschusses - werden gebeten, bis zum 30.09.2008 auf der Grundlage dieser Punkte Anträge an den Fachausschuss zu stellen, die die Positionen der im Fachausschuss vertretenen Fraktionen und Gruppierungen wiedergeben. Die Aussagen sollten möglichst konkret sein, so dass sie bei der notwendigen Novellierung des Schulgesetzes und Schulverwaltungsgesetzes einbezogen werden können.“

A. Im Bereich der Primarstufe:

1. Gestaltung des letzten Jahres vor der „Einschulung“
2. Flexibilisierung der Einschulung
3. Jahrgangsübergreifender Unterricht
4. Maximale Verweildauer in der Grundschule

B. Gestaltung des weiterführenden Schulsystems

5. Perspektiven der bestehenden Strukturelemente
*Bildungsgänge/Bildungswege/Dauer/
Durchlässigkeit/Binnenorganisation*
 - a) 6-jährige Grundschule
 - b) Schulzentren der Sek I:
Sekundarschule
Gymnasium
 - c) Gesamtschulen/Integr. Stadtteilschulen
 - d) durchgängige Gymnasien
 - e) Werkschule
 - f) Berufliche Gymnasien
 - g) Schulzentren der Sek II
 - h) Förderzentren

C. Gestaltung der Übergänge und Bildungsverläufe

6. Übergang nach der 4. Klasse
Grundschulempfehlung/Aufnahmeverfahren/Kapazitäten
7. Bildungsverlauf in den Schularten:
Versetzungsregelung/Schulartwechsel

D. Durchgängigkeit und Kontinuität der Bildungswege

8. Eine Schule von 1- 10
9. Eine Schule von 5 bis 12/13

E. Schrittigkeit und Voraussetzungen des Weges zu strukturellen Veränderungen

- **Zwischenschritte** und Sonderformen; Modell-/Pilotschulen
- **Anreize** für Leistbarkeit und Akzeptanz von Veränderung
- **Sicherung der Gleichwertigkeit** weiterführender Bildungswege
- **Zeitrahmen** für Planungsvorläufe, Schritte und Erreichen/Verbindlichkeit von Entwicklungszielen
- **Ressourcenbestimmung und -sicherung** für Entwicklungsschritte und Parameter veränderter Strukturen